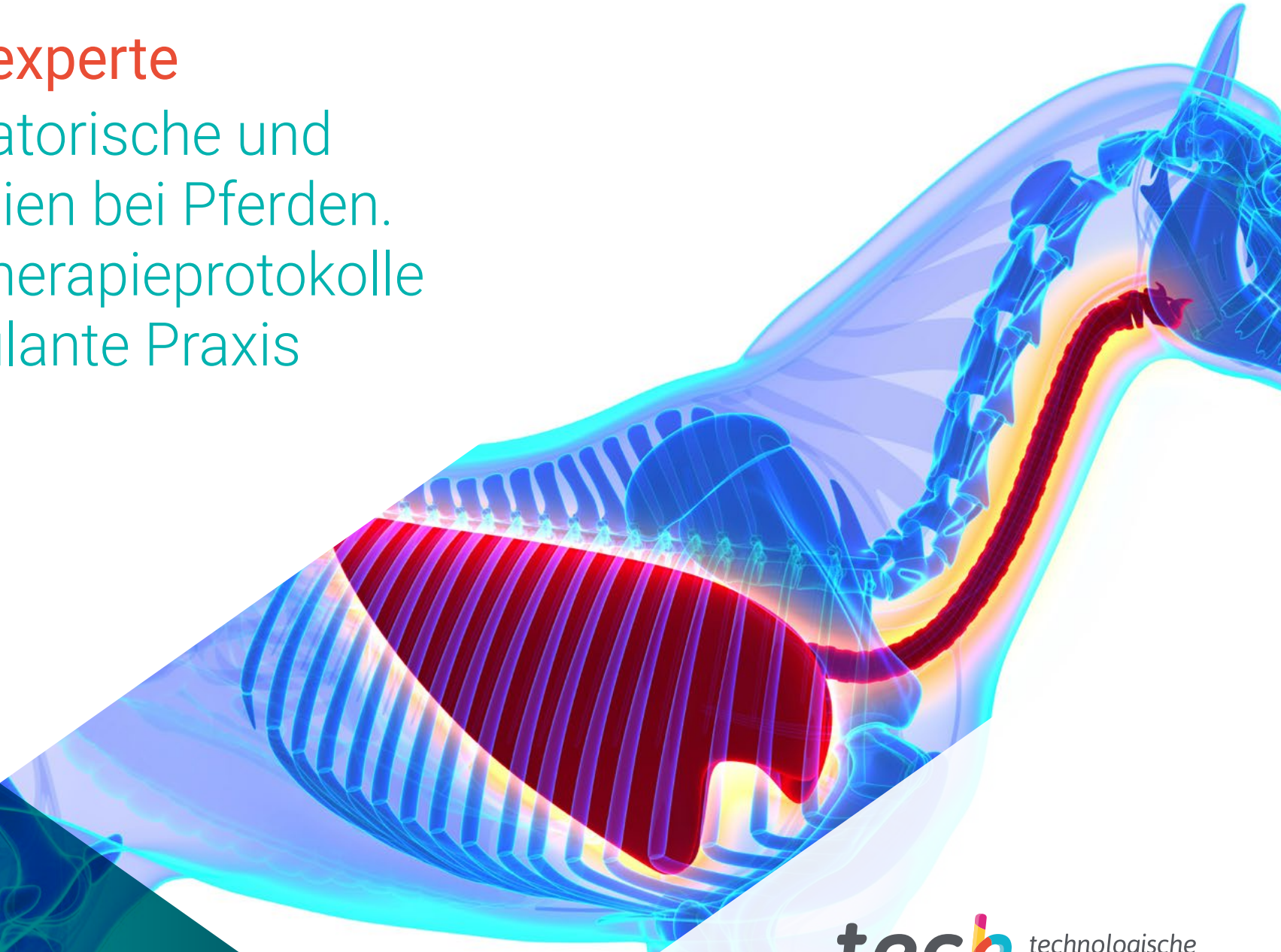


Universitätsexperte

Kardiorespiratorische und
Blutpathologien bei Pferden.
Erweiterte Therapieprotokolle
für die Ambulante Praxis





Universitätsexperte

Kardiorespiratorische und
Blutpathologien bei Pferden.
Erweiterte Therapieprotokolle
für die Ambulante Praxis

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/veterinarmedizin/spezialisierung/spezialisierung-kardiorespiratorische-blutpathologien-pferden-erweiterte-therapieprotokolle-ambulante-praxis

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 22

05

Methodik

Seite 32

06

Qualifizierung

Seite 40

01

Präsentation

Kardiorespiratorische und Blutpathologien bei Pferden stellen sowohl für den Arzt im Feld als auch für den Kliniker im Krankenhaus eine häufige Praxis dar. Dieses Programm befasst sich mit der eingehenden Untersuchung von Erkrankungen des blutbildenden Systems und des Immunsystems, die durch Laboruntersuchungen der Blutbestandteile identifiziert und durch Hämogramm und Serumbiochemie nachgewiesen werden können. Darüber hinaus werden die notwendigen Aspekte des Einsatzes von Narkosemitteln und die Toxikologie des Pferdes behandelt. Ein qualitativ hochwertiges Studienprogramm, welches den Studenten zu den höchsten Kompetenzniveaus des Sektors führen wird.





“

*Ein vollständiges und umfassendes Update in
Kardiorespiratorische und Blutpathologien des Pferdes.
Erweiterte Therapeutische Protokolle in der Ambulanten
Praxis , mit dem umfassendsten und effektivsten Online-
Lernprogramm auf dem Markt"*

Erkrankungen der Atemwege sind eine häufige Ursache für Leistungseinbußen im Sport und führen zu hohen finanziellen Verlusten für die Besitzer von Sportpferden. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, schnell und effektiv diagnostizieren und handeln zu können, um eine rasche Genesung des Patienten oder eine Neuausrichtung der Nutzung des Tieres zu ermöglichen.

Sowohl entzündliche als auch infektiöse Erkrankungen der unteren Atemwege können die Lebensqualität des Patienten erheblich beeinträchtigen und im Extremfall sogar zum Tode führen. Die Aufklärung des Besitzers über die Vorbeugung und Früherkennung dieser Erkrankungen ist für die Betreuung dieser Patienten von großem Nutzen. Die Festlegung einer geeigneten Behandlung im frühesten Stadium ist entscheidend für die Prognose dieser Patienten.

Herzerkrankungen bei Pferden sind im Vergleich zu anderen Arten von Erkrankungen relativ selten. Aus diesem Grund sind die Kenntnisse über diese Krankheiten und ihre Prävalenz begrenzt. Durch die sportliche Nutzung dieser Tierart kommt dem Herzen jedoch eine große Bedeutung zu, deshalb ist das Erkennen seiner Störungen und ihrer Auswirkungen auf das Pferd für den Pferdeterarzt von wesentlicher Bedeutung.

Andererseits werden spezifische Themen für die Intensivstation im Krankenhaus behandelt, wie z. B. Schmerzmanagement, Korrektur des Hydroelektrolyt- und Säure-Basen-Gleichgewichts, Intensivpflege und ambulante Praxis, mit dem Ziel, den Studenten die notwendigen Fähigkeiten zu vermitteln, damit sie Patienten mit den Anforderungen einer Intensivstation auch außerhalb des Krankenhauses behandeln können.

Darüber hinaus zeichnet sich dieser Universitätsexperte durch die Qualität und Exzellenz seiner akademischen Tiefe aus. Eines der herausragendsten Merkmale des Programms sind die exklusiven *Masterclasses*, die von einer führenden internationalen Persönlichkeit gehalten werden, die ihre Erfahrung und ihr Wissen über die Behandlung von kardiorespiratorischen und Blutpathologien mit den Studenten teilen wird. Die Studenten werden in der Lage sein, ihre eigene klinische Praxis zu bereichern, zu verbessern und ihre Kompetenzen zu erweitern.

Dieser **Universitätsexperte in Kardiorespiratorische und Blutpathologien bei Pferden. Erweiterte Therapieprotokolle für die Ambulante Praxis** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ◆ Neueste Technologie in der E-Learning-Software
- ◆ Intensives visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- ◆ Entwicklung von Fallstudien, die von berufstätigen Experten vorgestellt werden
- ◆ Hochmoderne interaktive Videosysteme
- ◆ Unterricht unterstützt durch Telepraxis
- ◆ Systeme zur ständigen Aktualisierung und Überarbeitung
- ◆ Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- ◆ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- ◆ Hilfsgruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- ◆ Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- ◆ Die Inhalte sind von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss abrufbar
- ◆ Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die ständig verfügbar sind, auch nach Beendigung der Fortbildung



Die Masterclasses im Rahmen des akademischen Programms bieten Ihnen die einmalige Gelegenheit, von internationalen Experten zu lernen und sich mit den wichtigsten Ansätzen in diesem Bereich zu befassen"

“

Ein komplettes Programm, das es Ihnen ermöglicht, die fortschrittlichsten Kenntnisse in allen Bereichen der tierärztlichen Intervention bei Pferden zu erwerben"

Zu den Lehrkräften des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Dazu steht ihr ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von anerkannten Experten entwickelt wurde.

Mit der Erfahrung aktiver Fachleute und der Analyse echter Erfolgsfälle, in einem hochwirksamen Trainingsansatz.

Dieser innovative Kurs ist methodisch so konzipiert, dass er auf bewährten Lehrtechniken basiert. Er führt Sie durch verschiedene Lehrmethoden, die es Ihnen ermöglichen, dynamisch und effektiv zu studieren.



02 Ziele

Das Ziel ist es, hochqualifizierte Fachkräfte für die Berufspraxis zu spezialisieren Ein Ziel, das im Übrigen global durch die Förderung der menschlichen Entwicklung ergänzt wird, die die Grundlage für eine bessere Gesellschaft bildet. Dieses Ziel wird erreicht, indem den Fachleuten geholfen wird, ein viel höheres Maß an Kompetenz und Kontrolle zu erlangen. Ein Ziel, das sie in wenigen Monaten mit einer hochintensiven und effektiven Fortbildung erreichen können.





“

Wenn es Ihr Ziel ist, Ihre Kompetenzen auf neue Erfolgs- und Entwicklungswege auszurichten, dann ist dieser Universitätsexperte eine Fortbildung, die auf Exzellenz abzielt"



Allgemeine Ziele

- ♦ Identifizieren der verschiedenen anatomischen Strukturen und Pathologien des Verdauungstrakts des Pferdes
- ♦ Entwickeln und Weiterentwickeln der häufigsten Verfahren zur Behebung von Pathologien der Mundhöhle
- ♦ Erkennen der Symptome von Verdauungsstörungen
- ♦ Ermöglichen, dass der Kliniker den systemischen Zustand des Tieres und den daraus resultierenden Schweregrad der Pathologie richtig einschätzen kann
- ♦ Erstellen von Diagnoseprotokollen und Entwickeln optimierter Behandlungen und Prognosen
- ♦ Festlegen optimaler Kriterien für die Präventivmedizin und Richtlinien für gutes Management
- ♦ Festlegen einer geeigneten Methodik für die Untersuchung von Pferden mit Atemwegs- oder Herzproblemen
- ♦ Identifizieren aller klinischen Anzeichen für Atemwegs- oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Pferden
- ♦ Erwerben von Fachwissen über die Auskultation der Atemwege und des Herzens
- ♦ Festlegen des spezifischen klinischen Ansatzes für das Pferd mit einer Atemwegs- oder Herz-Kreislauf-Erkrankung
- ♦ Identifizieren der Pathologien des Harnsystems beim Pferd
- ♦ Erstellen von Diagnoseprotokollen, um die Erkennung von Patienten mit einer Harnwegserkrankung zu erleichtern
- ♦ Erweitern der Alternativen der möglichen Behandlungen in Abhängigkeit von der pathologischen Situation
- ♦ Erkennen der medizinischen und chirurgischen Genitalpathologien des Hengstes und der Stute, ihr Ausmaß beurteilen und die entsprechenden Behandlungen zur Wiederherstellung der korrekten Fortpflanzungsfunktion anbieten
- ♦ Entwickeln chirurgischer Techniken zur Lösung von Reproduktionskrankheiten, die vor Ort durchgeführt werden können





Spezifische Ziele

Modul 1. Kardio-respiratorisches und vaskuläres System

- ◆ Präzisieren der Informationen, die bei der klinischen Untersuchung des Pferdes mit Atemwegs- oder Herzpathologie erforderlich sind
- ◆ Genaues Erkennen der normalen Atem- und Herztöne von Pferden
- ◆ Identifizieren der Pathologien der Atemwege, um sie zu klassifizieren und über die eventuell erforderlichen diagnostischen Tests zu entscheiden
- ◆ Erwerben der erforderlichen Kenntnisse zur Durchführung diagnostischer Verfahren bei Patienten mit Atemwegserkrankungen. Labortests, Zytologie, BAL. Diagnostische Bildgebung
- ◆ Vorschlagen einer Arbeitsmethodik für Patienten mit Erkrankungen der oberen Atemwege
- ◆ Vorschlagen einer Arbeitsmethodik für Patienten mit entzündlichen Atemwegserkrankungen der unteren Atemwege
- ◆ Identifizieren chirurgischer Pathologien der oberen Atemwege und Entwicklung der technischen Verfahren, die vor Ort durchgeführt werden können, sowohl unter programmierten als auch unter Notfallbedingungen
- ◆ Vorschlagen einer Arbeitsmethodik für Patienten mit infektiösen Atemwegspathologien
- ◆ Unterscheiden zwischen physiologischen und pathologischen Herzgeräuschen
- ◆ Erstellen der Differentialdiagnose von abnormalen Rhythmen auf der Grundlage von Unregelmäßigkeiten und Herzfrequenz
- ◆ Vorschlagen einer Arbeitsmethodik für den Patienten mit Herzgeräusch
- ◆ Vorschlagen einer Arbeitsmethodik für Patienten mit Herzrhythmusstörungen

Modul 2. Hämatopoetisches System, Immunologie und Ernährung

- ◆ Eingehendes Untersuchen der Blutbestandteile sowie detailliertes Betrachten der serologischen biochemischen Marker. All dies sind analytische Parameter, die der spezialisierte Kliniker genau kennen muss, um mögliche Veränderungen in dieser Hinsicht mit pathologischen Situationen jeglicher Art in Verbindung bringen zu können

- ◆ Entwickeln fortgeschrittener Kenntnisse über die möglichen Veränderungen im Zusammenhang mit der Hämatopoese sowie über die Alternativen im Hinblick auf die neueste Generation von Behandlungen
- ◆ Erlangen eines hohen Maßes an Wissen über die physiopathologischen Mechanismen von immunvermittelten Erkrankungen, um die innovativsten diagnostischen Tests und die geeignete Behandlung auszuwählen
- ◆ Vertiefen der pathophysiologischen Mechanismen der Endotoxämie und der Entwicklung eines endotoxischen Schocks, um sekundäre Komplikationen im Zusammenhang mit diesem Prozess zu verhindern und die modernsten Behandlungsmethoden anzuwenden
- ◆ Kennen der Prozesse der Verdauung und der Aufnahme von Nährstoffen in den verschiedenen anatomischen Abteilungen des Verdauungstrakts des Pferdes
- ◆ Vermitteln der grundlegenden Kenntnisse über Nährstoffe, die für die Entwicklung von Ernährungsprogrammen erforderlich sind
- ◆ Schätzen des Gewichts eines Pferdes und Bestimmen seines Körperzustands
- ◆ Berechnen des täglichen Bedarfs an Futtermitteln und Getreide oder Mischfuttermitteln auf einfache Weise
- ◆ Unterscheiden der Begriffe Brutto-, verdauliche und Nettoenergie und wissen, wie man sie anwendet
- ◆ Vertieftes Kennen von Antibiotika-Behandlungsalternativen sowie die Entwicklung von Antibiotikaresistenzen mit dem Ziel, den Kliniker in der Entscheidungsfindung in Situationen zu schulen, in denen es eine wichtige Einschränkung des Antibiotikaeinsatzes gibt, entweder aufgrund der Kategorie des Patienten oder des Auftretens einer bakteriellen Resistenz
- ◆ Aktualisieren in Präbiotika, Probiotika und die Verwendung von Heilpflanzen und ihre Bedeutung als wichtige Instrumente in der Präventivmedizin sowie bei der Behandlung bestimmter Krankheiten

Modul 3. Fortgeschrittenes therapeutisches Protokoll und Toxikologie

- ♦ Analysieren der neuen Alternativen in Bezug auf die bei der Sedierung und Anästhesie für den ambulanten Einsatz verwendeten Medikamente sowie eingehende Untersuchung der gängigsten Protokolle, um diese Art von Verfahren zu optimieren
- ♦ Fortbilden in effektiver und dynamischer Entscheidungsfindung, wenn der Veterinär mit einem Patienten mit einer schweren systemischen Erkrankung konfrontiert ist, um Diagnosen und Behandlungen zu gewährleisten, die die Stabilisierung des Patienten trotz der Bedingungen außerhalb des Krankenhauses sicherstellen
- ♦ Fortbilden des Klinikers in der Korrektur von Hydroelektrolyt- und Säure-Basen-Ungleichgewichten, um die Korrektur von Zuständen mit hämodynamischen Veränderungen zu gewährleisten
- ♦ Sicherstellen, dass Sie über fortgeschrittene Kenntnisse in der Schmerzbehandlung bei Pferden mit den neuesten Medikamenten verfügen
- ♦ Untersuchen der Merkmale und besonderen Überlegungen, die bei der Anwendung pharmakologischer Behandlungen beim Sportpferd zu berücksichtigen sind, mit besonderem Schwerpunkt auf der Vermeidung von Problemen angesichts möglicher positiver Ergebnisse bei kennen, vom zur Kontrolle biologischer Substanzen in Wettkämpfen
- ♦ Erwerben fortgeschrittener Kenntnisse in der Pferdetoxikologie, um Bilder toxischen Ursprungs zu erkennen sowie Pflanzen und Stoffe zu identifizieren, die für Pferde schädlich sind
- ♦ Analysieren der Euthanasieverfahren im Detail Der Arzt muss In der Lage zu sein, mit Patienten in den letzten Momenten ihres Lebensweges richtig umzugehen und Euthanasie auf die humanste mögliche Art und Weise anzuwenden, wenn es die Umstände erfordern





“

Ein Weg zu Fortbildung und beruflichem Wachstum, der Ihnen zu mehr Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt verhelfen wird"

03

Kursleitung

Als Teil des Konzepts der umfassenden Qualität des Programms ist TECH stolz darauf, Ihnen einen Lehrkörper auf höchstem Niveau anbieten zu können, der aufgrund seiner nachgewiesenen Erfahrung ausgewählt wurde. Fachleute aus verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Kompetenzen, die ein komplettes multidisziplinäres Team bilden. Eine einzigartige Gelegenheit, von den Besten zu lernen.



“

*Unser Dozententeam, Experten für
Kardiorespiratorische und Blutpathologien des Pferdes.
Erweiterte Therapieprotokolle für die Ambulante Praxis,
wird ihnen helfen Erfolg in ihrem Beruf zu erzielen“*

Internationaler Gastdirektor

Als einer der weltweit führenden Tierchirurgen in der Behandlung von Pferdepatienten ist Dr. Andy Fiske-Jackson der stellvertretende Direktor des Royal Veterinary College Equine in Großbritannien. Das Royal Veterinary College Equine ist eine der führenden Institutionen sowohl in der Behandlung von Pferdepatienten als auch in der tierärztlichen Entwicklung, Ausbildung und Innovation.

Dadurch konnte er sich in einem privilegierten Umfeld entwickeln und wurde unter anderem mit den James Bee Educator Awards für herausragende Leistungen in der Bildungsarbeit ausgezeichnet.

Dr. Andy Fiske-Jackson gehört auch zum chirurgischen Team des Equine Referral Hospital, wobei er sich auf die orthopädische und Weichteilchirurgie konzentriert. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Leistungsschwäche, Rückenschmerzen, Zahn- und Nasennebenhöhlenprobleme, digitale Beugesehnerkrankungen und regenerative Medizin.

Was die Forschung betrifft, so reicht seine Arbeit von diagnostischen Techniken für digitale Beugesehnerkrankungen über den klinischen Einsatz der objektiven Ganganalyse bis hin zur objektiven Bewertung von Rückenschmerzen. Seine Effizienz auf diesem Gebiet hat dazu geführt, dass er aktiv an verschiedenen internationalen Veranstaltungen und Konferenzen teilgenommen hat, darunter Kongresse in Portugal, der Tschechischen Republik, Finnland, Belgien, Ungarn, der Schweiz, Österreich, Deutschland, Irland, Spanien und Polen.



Dr. Fiske-Jackson, Andy

- Stellvertretender Direktor am Royal Veterinary College Equine, Hertfordshire, Vereinigtes Königreich
- Außerordentlicher Professor für Pferdechirurgie am Royal Veterinary College
- Pferdechirurg am Equine Referral Hospital. Hertfordshire, Vereinigtes Königreich
- Tierarzt am Axe Valley Veterinary
- Tierarzt am Liphook Equine Hospital
- Tierarzt bei der Gesellschaft für den Schutz von Tieren im Ausland, Marokko
- Hochschulabschluss an der Universität von Liverpool
- Masterstudiengang in Veterinärmedizin am Royal Veterinary College

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können"

Leitung



Dr. Varela del Arco, Marta

- ♦ Klinische Tierärztin mit Spezialisierung auf Pferdechirurgie und -sportmedizin
- ♦ Leitung der Abteilung für Großtiere der Veterinärklinikums der Universität Complutense (UCM)
- ♦ Außerordentliche Professorin in der Abteilung für Tiermedizin und -chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Dozentin für verschiedene Grund- und Aufbaustudiengänge, universitäre Spezialisierungsprogramme und Masterstudiengänge
- ♦ Leitung der Abschlussarbeiten im Studiengang Veterinärmedizin und als Mitglied der Prüfungskommission für verschiedene Doktorarbeiten
- ♦ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Spanisches Zertifikat für Pferdekliniken (CertEspCEq)



Dr. De La Cuesta Torrado, María

- ♦ Tierärztin mit klinischer Spezialisierung auf Innere Medizin bei Pferden
- ♦ Außerordentliche Professorin in der Abteilung für Pferdemedizin und -chirurgie an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Promotion in Fortgeschrittenen Studien an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Innerer Pferdemedizin an der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Gründerin von MC Veterinaria
- ♦ Mitglied von: Organisationskomitee des 12. Kongresses des European College of Equine Internal Medicine, Vorstand der Spanischen Gesellschaft für Ozontherapie, Kommission der Pferdekliniker des Offiziellen Kollegiums der Veterinäre von Valencia, Spanische Vereinigung von Pferdeterierärzten (AVEE), Wissenschaftlicher Ausschuss und Koordinator von Kursen und Kongressen auf dem Gebiet der Ozontherapie, unterstützt durch Fortbildungspunkte, die vom nationalen Gesundheitssystem gewährt werden

Professoren

Dr. Alonso de Diego, María

- ◆ Außerordentliche Professorin an der Fakultät für Veterinärmedizin der Universität Alfonso X El Sabio
- ◆ Selbständige ambulante Tierärztin für Pferde
- ◆ Assistenzärztin im Tierkrankenhaus der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Ausbildungsaufenthalte in verschiedenen Krankenhäusern in Kentucky auf dem Gebiet der Inneren Medizin für Pferde
- ◆ Spanisches Zertifikat für die klinische Praxis bei Pferden
- ◆ Mitglied von: Verband der Pferdepraktiker, Spanische Gesellschaft für Ozontherapie

Dr. Gómez Lucas, Raquel

- ◆ Leitung des Dienstes für Sportmedizin und diagnostische Bildgebung des Großtierbereichs des Klinischen Tierkrankenhauses der Universität Alfonso X el Sabio
- ◆ Universitätsexpertin für Sportmedizin für Pferde im Klinischen Tierkrankenhauses der Universität Alfonso X El Sabio
- ◆ Professorin für Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X el Sabio und Lehrtätigkeit in diagnostische Bildgebung, Innere Medizin und Angewandte Anatomie bei Pferden
- ◆ Professorin für den postgradualen Masterstudiengang in Pferdemedizin und -chirurgie an der Universität Alfonso X el Sabio
- ◆ Leitung des postgradualen Masterstudiengangs für Sportmedizin und Pferdechirurgie an der Universität Alfonso X el Sabio
- ◆ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Universitätskurs in Pferdesportmedizin und Rehabilitation vom American College

Dr. Marín Baldo Vink, Alexandra

- ◆ Leitung der Abteilung für die Hospitalisierung von Großtieren des klinischen Tierkrankenhauses der Universität Alfonso X el Sabio
- ◆ Dozentin an der Fakultät für Veterinärmedizin der Universität Alfonso X el Sabio
- ◆ Theoretischer und praktischer Unterricht im Zusammenhang mit der Gattung Pferd in den folgenden Fächern: Parasitäre Krankheiten, Propädeutik, Medizinische Pathologie und betreute Praxis
- ◆ Koordination des Fachs Klinische Propädeutik
- ◆ Abteilung für die Hospitalisierung von Pferden des klinischen Tierkrankenhauses der Universität Alfonso X El Sabio
- ◆ Leitung der Studienabschlussprojekte der Studenten an der Universität Alfonso X El Sabio
- ◆ Ausbildungsaufenthalte in mehreren Krankenhäusern in Spanien im Bereich der großen Tierarten
- ◆ Diplom für Weiterführende Studien in Tiermedizin und Fortpflanzung an der Universität von Murcia
- ◆ Stipendium in der Abteilung für Pferdechirurgie und Großtiere am Veterinärkrankenhaus der Universität von Murcia
- ◆ Wissenschaftliche Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Inneren Medizin von Pferden

Dr. Roquet Carne, Imma

- ◆ Tierärztliche Chirurgin für Pferde
- ◆ Tierärztliche Chirurgin in privater Praxis für Pferdemedizin und -chirurgie
- ◆ Chirurgin und klinische Tierärztin in der Abteilung für Großtiere im Klinischen Tierkrankenhaus
- ◆ Chirurgin in Pferdekrankenhäusern und -kliniken in Europa
- ◆ Autorin und Mitautorin mehrerer Publikationen über Pferdechirurgie
- ◆ Dozentin in Grund- und Aufbaustudiengängen in verschiedenen Ländern
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Autonomen Universität von Barcelona
- ◆ Masterstudiengang in Veterinärwissenschaften an der Universität von Saskatchewan

Dr. Rodríguez Hurtado, Isabel

- ◆ Leitung der Abteilung für Großtiere am Tierkrankenhaus der Universität Alfonso X el Sabio
- ◆ Dozentin und Koordinatorin des Fachs Medizinische Pathologie und Ernährung des Studiengangs Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X el Sabio
- ◆ Professorin für den Postgraduierten-Masterstudiengang in Innerer Pferdemedizin an der Universität Alfonso X el Sabio
- ◆ Leiterin der Abteilung für Großtiere am Klinischen Tierkrankenhaus
- ◆ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X El Sabio
- ◆ Diplomabschluss des Amerikanischen Kollegs für Innere Veterinärmedizin
- ◆ Praktikum und Facharztausbildung in Innerer Medizin bei Pferden an der Auburn University
- ◆ Masterstudiengang in Biomedizinischen Wissenschaften von der Auburn University
- ◆ Masterstudiengang in Forschungsmethodik in Gesundheitswissenschaften von der Universität Alfonso X El Sabio

Dr. Santiago Llorente, Isabel

- ◆ Leitung der Abteilung für Innere Medizin bei Pferden am Tierkrankenhaus der Universität Complutense
- ◆ Mitglied der Anästhesieabteilung des Veterinärkrankenhauses Complutense der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Praktischen Lehre an der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Dozentin an der Universidade Lusófona, Lissabon, Portugal
- ◆ Sprecherin der Vereinigung von Pferdetierärzten (AVE)

Dr. Villalba Orero, María

- ◆ Wissenschaftliche Beraterin für Kardiovaskulären und Pulmonalen Ultraschall am Nationalen Zentrum für Kardiovaskuläre Forschung
- ◆ Leiterin und Gründerin von Pferdekardiologie MVO
- ◆ Leitung der Abteilung für Pferdeanästhesie bei Asurvet Equidos
- ◆ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Masterstudiengang in Tiermedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Masterstudiengang in Veterinärkardiologie
- ◆ Europäisches Zertifikat in Veterinärkardiologie von der European School of Veterinary Postgraduate Studies (ESVPS)

Dr. Benito Bernáldez, Irene

- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärwissenschaften an der Universität von Extremadura
- ◆ Praktikum in Pferdemedizin und -chirurgie am Tierkrankenhaus der Autonomen Universität von Barcelona
- ◆ Berufspraktika im Rahmen des Quercus-Stipendiums (Leonardo-Da-Vinci-Programm) für Absolventen der Universität von Extremadura
- ◆ Erasmus-Praktikumsstipendium am Pferdekrankenhaus der Universität von Bristol
- ◆ Online-Schulung über Verwaltungstätigkeiten in den Bereichen Kundenbeziehungen und Verwaltungsmanagement, durchgeführt von der Akademie La Glorieta.
- ◆ Teilnahme an den Kursen zur Ozontherapie für Pferde, die von María de la Cuesta koordiniert und von der SEOT (Spanische Gesellschaft für Ozontherapie) organisiert werden



Dr. Aguirre Pascasio, Carla

- ◆ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität von Murcia
- ◆ Aufbaustudium in Pferdephysiotherapie an der Universität von Barcelona
- ◆ Masterstudiengang in Wirtschaft und Verwaltung von der ENAE Business School, Murcia
- ◆ Zertifiziert in Innerer Medizin durch das Royal Veterinary College of London und die Universität von Liverpool.
- ◆ Zertifiziert in Weichteilchirurgie durch das Royal Veterinary College of London und die Universität von Liverpool
- ◆ Spanisches Zertifikat für klinische Pferdepraxis vom Spanischen Veterinärat
- ◆ Board Eligible in the ECEIM (European College of Equine Internal Medicine)
- ◆ Fellowship im Pferdekrankenhaus Casal do Rio (Innere Medizin)



Informieren Sie sich über die neuesten Entwicklungen in Kardiorespiratorischen und Blutpathologien bei Pferden. Erweiterte Therapieprotokolle für die Ambulante Praxis"

04

Struktur und Inhalt

Die Inhalte wurden von verschiedenen Experten mit einem klaren Ziel entwickelt: und zwar um sicherzustellen, dass unsere Studenten alle notwendigen Fähigkeiten erwerben, um Universitätsexperten in diesem Bereich zu werden. Ein sehr komplettes und gut strukturiertes Programm, das sie zu höchsten Qualitäts- und Erfolgsstandards führen wird.





“

Ein sehr komplettes Lehrprogramm, das in hervorragend ausgearbeitete didaktische Einheiten gegliedert ist, ausgerichtet auf ein Studium, das mit dem persönlichen und beruflichen Leben kompatibel ist"

Modul 1. Kardio-respiratorisches und vaskuläres System

- 1.1. Klinische Bewertung des Atmungssystems und diagnostische Methoden
 - 1.1.1. Untersuchung des Atmungssystems
 - 1.1.2. Probenahme aus den Atemwegen:
 - 1.1.2.1. Entnahme von Proben aus Nasenhöhle, Rachen und Eingeweidebeuteln
 - 1.1.2.2. Trachealaspirat und bronchoalveoläre Lavage
 - 1.1.2.3. Thorakozentese
 - 1.1.3. Endoskopie
 - 1.1.3.1. Statische und dynamische Endoskopie der oberen Atemwege
 - 1.1.3.2. Sinuskopie
 - 1.1.4. Radiologie
 - 1.1.4.1. Nasenhöhle, Nebenhöhlen und Darmtaschen
 - 1.1.4.2. Kehlkopf und Luftröhre
 - 1.1.5. Ultraschall:
 - 1.1.5.1. Ultraschall-Technik
 - 1.1.5.2. Pleuraerguss
 - 1.1.5.3. Atelektase, Konsolidierung und Ansammlungen
 - 1.1.5.4. Pneumothorax
- 1.2. Erkrankungen der oberen Atemwege I (Nasen, Nasenhöhle und Nasennebenhöhlen)
 - 1.2.1. Krankheiten und Pathologien, die den rostralen Bereich/Narben betreffen
 - 1.2.1.1. Klinische Bild und Diagnose
 - 1.2.1.2. Epidermale Einschluss-Atherom-Zyste
 - 1.2.1.2.1. Behandlung
 - 1.2.1.3. Redundante Alar-Falte
 - 1.2.1.3.1. Behandlung
 - 1.2.2. Krankheiten und Pathologien, die die Nasenhöhle betreffen
 - 1.2.2.1. Diagnostische Techniken
 - 1.2.2.2. Pathologien der Nasenscheidewand
 - 1.2.2.3. Ethmoidales Hämatom
 - 1.2.3. Krankheiten und Pathologien, die die Nasennebenhöhlen betreffen
 - 1.2.3.1. Klinische Präsentation und diagnostische Techniken
 - 1.2.3.2. Sinusitis
 - 1.2.3.2.1. Primäre Sinusitis
 - 1.2.3.2.2. Sekundäre Sinusitis
 - 1.2.3.3. Sinuszyste
 - 1.2.3.4. Neoplasma der Nasennebenhöhlen
 - 1.2.4. Sinus-Ansätze
 - 1.2.4.1. Trepanation. Anatomische Referenzen und Technik
 - 1.2.4.2. Synozentese
 - 1.2.4.3. Sinuskopie
 - 1.2.4.4. Knochenklappen oder Klappen der Nasennebenhöhlen
 - 1.2.4.5. Assoziierte Komplikationen
- 1.3. Erkrankungen der oberen Atemwege II (Kehlkopf und Rachen)
 - 1.3.1. Krankheiten und Pathologien, die den Rachen betreffen - Nasopharynx
 - 1.3.1.1. Anatomische Pathologien
 - 1.3.1.1.1. Narbengewebe im Nasopharynx
 - 1.3.1.1.2. Massen im Nasopharynx
 - 1.3.1.1.3. Behandlungen
 - 1.3.1.2. Funktionelle Pathologien
 - 1.3.1.2.1. Dorsale Verlagerung des Gaumensegels (DDSP)
 - 1.3.1.2.1.1. Intermittierende DDPB
 - 1.3.1.2.1.2. Dauerhaftes CPBD
 - 1.3.1.2.1.3. Chirurgische und nichtchirurgische Behandlungen
 - 1.3.1.2.2. Rostraler Pharynxkollaps
 - 1.3.1.2.3. Dorsaler/lateraler nasopharyngealer Kollaps
 - 1.3.1.3. Pathologien des Nasopharynx bei Fohlen
 - 1.3.1.3.1. Choanal-Atresie
 - 1.3.1.3.2. Gaumenspalte
 - 1.3.1.3.3. Nasopharyngeale Dysfunktion



- 1.3.2. Krankheiten und Pathologien, die den Kehlkopf betreffen
 - 1.3.2.1. Rezidivierende laryngeale Neuropathie (laryngeale Hemiplegie)
 - 1.3.2.1.1. Diagnose
 - 1.3.2.1.2. Abstufung
 - 1.3.2.1.3. Behandlung und damit verbundene Komplikationen
 - 1.3.2.2. Stimmbandkollaps
 - 1.3.2.3. Beidseitige Larynxlähmung
 - 1.3.2.4. Krikopharyngeal-laryngeale Dysplasie (Defekte des vierten Astialbogens)
 - 1.3.2.5. Einsturz der Spitze des Hühneraugensfortsatzes
 - 1.3.2.6. Mediale Abweichung der aryepiglottischen Falten
 - 1.3.2.7. Chondropathie des Arytenoidknorpels
 - 1.3.2.8. Pathologien der Arytenoidknorpel-Schleimhäute
 - 1.3.2.9. Pathologien, die den Kehldeckel betreffen
 - 1.3.2.9.1. Einklemmung des Kehldeckels
 - 1.3.2.9.2. Akute Epiglottitis
 - 1.3.2.9.3. Subepiglottische Zyste
 - 1.3.2.9.4. Subepiglottisches Granulom
 - 1.3.2.9.5. Dorsaler epiglottischer Abszess
 - 1.3.2.9.6. Hypoplasie, Erschlaffung, Deformierung des Kehldeckels
 - 1.3.2.9.7. Epiglottische Retroversion
- 1.4. Erkrankungen der Luftröhre und des Magen-Darm-Trakts. Tracheostomie
 - 1.4.1. Krankheiten und Pathologien, die die Eingeweidetaschen betreffen
 - 1.4.1.1. Tympanismus
 - 1.4.1.1.1. Funktionelle nasopharyngeale Obstruktion bei Erwachsenen
 - 1.4.1.2. Empyem
 - 1.4.1.3. Mykose
 - 1.4.1.4. Trauma - Ruptur der ventralen Rektusmuskeln
 - 1.4.1.5. Osteoarthropathie des Temporohyoidealgelenks
 - 1.4.1.6. Andere Pathologien
 - 1.4.2. Krankheiten und Pathologien, die die Luftröhre betreffen
 - 1.4.2.1. Traumata
 - 1.4.2.2. Trachealkollaps
 - 1.4.2.3. Trachealstenose
 - 1.4.2.4. Fremdkörper

- 1.4.2.5. Intraluminale Massen
- 1.4.3. Trachealchirurgie
 - 1.4.3.1. Tracheostomie und Tracheostomie (vorübergehend)
 - 1.4.3.2. Dauerhafter Luftröhrenschnitt
 - 1.4.3.3. Andere Trachealoperationen
- 1.5. Entzündliche Erkrankungen der unteren Atemwege
 - 1.5.1. Einführung: Funktionalität der unteren Atemwege
 - 1.5.2. Asthma bei Pferden
 - 1.5.2.1. Ätiologie und Klassifizierung
 - 1.5.2.2. Epidemiologie
 - 1.5.2.3. Klassifizierung
 - 1.5.2.4. Pathophysiologie
 - 1.5.2.5. Klinische Anzeichen
 - 1.5.2.6. Diagnostische Methoden
 - 1.5.2.7. Therapeutische Optionen
 - 1.5.2.8. Prognose
 - 1.5.2.9. Prävention
 - 1.5.3. Belastungsbedingte Lungenblutung
 - 1.5.3.1. Ätiologie
 - 1.5.3.2. Epidemiologie
 - 1.5.3.3. Pathophysiologie
 - 1.5.3.4. Klinische Anzeichen
 - 1.5.3.5. Diagnostische Methoden
 - 1.5.3.6. Therapeutische Optionen
 - 1.5.3.7. Prognose
- 1.6. Bakterielle und pilzbedingte Infektionskrankheiten der Atemwege
 - 1.6.1. Mumps bei Pferden. Streptococcus Equi Equi-Infektion
 - 1.6.2. Bakterielle Lungenentzündung und Pleuropneumonie
 - 1.6.3. Pilzbedingte Lungenentzündung
- 1.7. Lungenentzündungen gemischten Ursprungs. Virale Infektionskrankheiten der Atemwege und Tumore

- 1.7.1. Interstitielle Lungenentzündung und pulmonale Fibrose
- 1.7.2. Equine Herpesviren I, IV und V
- 1.7.3. Pferdegrippe
- 1.7.4. Tumore des Atmungssystems
- 1.8. Kardiovaskuläre Untersuchung, Elektrokardiographie und Echokardiographie
 - 1.8.1. Anamnese und klinische Untersuchung
 - 1.8.2. Grundlegende Prinzipien der Elektrokardiographie
 - 1.8.3. Arten der Elektrokardiographie
 - 1.8.4. Interpretation eines Elektrokardiogramms
 - 1.8.5. Grundlegende Prinzipien der Echokardiographie
 - 1.8.6. Echokardiographische Pläne
- 1.9. Strukturelle kardiale Veränderungen
 - 1.9.1. Kongenital
 - 1.9.1.1. Ventrikelseptumdefekt
 - 1.9.2. Erworbene
 - 1.9.2.1. Aortenklappeninsuffizienz
 - 1.9.2.2. Mitralklappeninsuffizienz
 - 1.9.2.3. Trikuspidale Regurgitation
 - 1.9.2.4. Aorto-cardiale Fistel
- 1.10. Herzrhythmusstörungen
 - 1.10.1. Supraventrikuläre Herzrhythmusstörungen
 - 1.10.2. Ventrikuläre Herzrhythmusstörungen
 - 1.10.3. Leitfähigkeitsstörungen

Modul 2. Hämatopoetisches System, Immunologie und Ernährung

- 2.1. Analytische Auswertung: Hämatogramm und Serumbiochemie
 - 2.1.1. Allgemeine Überlegungen zur Interpretation von Labortests
 - 2.1.1.1. Wesentliche Patientendaten
 - 2.1.1.2. Probenentnahme und Handhabung
 - 2.1.2. Interpretation des Blutbildes
 - 2.1.2.1. Rote Serie
 - 2.1.2.2. Weiße Serie
 - 2.1.2.3. Thrombozyten-Serie
 - 2.1.2.4. Abstrich

- 2.1.3. Auswertung der Serum- oder Plasmabiochemie
 - 2.1.3.1. Elektrolyte
 - 2.1.3.2. Bilirubin
 - 2.1.3.3. Kreatinin, Blut-Harnstoff-Stickstoff (BUN), Harnstoff und symmetrisches Dimethylarginin (SDMA)
 - 2.1.3.4. Proteine: Albumin und Globuline
 - 2.1.3.5. Akute-Phase-Proteine: Fibrinogen, Serum-Amyloid A
 - 2.1.3.6. Enzyme
 - 2.1.3.7. Glukose
 - 2.1.3.8. Bikarbonat
 - 2.1.3.9. Laktat
 - 2.1.3.10. Triglyceride und Gallensäuren
- 2.2. Pathologien des hämatopoetischen Systems
 - 2.2.1. Hämolytische Anämie
 - 2.2.1.1. Immunvermittelte Hämolytische Anämie
 - 2.2.1.2. Infektiöse Anämie des Pferdes
 - 2.2.1.3. Piroplasmose
 - 2.2.1.4. Andere Ursachen
 - 2.2.2. Hämorrhagische Anämie
 - 2.2.2.1. Hämoperitoneum und Hämothorax
 - 2.2.2.2. Gastrointestinale Verluste
 - 2.2.2.3. Verluste mit anderer Herkunft
 - 2.2.3. Nicht-regenerative Anämien
 - 2.2.3.1. Eisenmangelanämie
 - 2.2.3.2. Anämie aufgrund einer chronischen Entzündung/Infektion
 - 2.2.3.3. Aplastische Anämie
 - 2.2.4. Störungen der Blutgerinnung
 - 2.2.4.1. Störungen der Blutplättchen:
 - 2.2.4.1.1. Thrombozytopenie
 - 2.2.4.1.2. Funktionelle Veränderungen der Blutplättchen
 - 2.2.4.2. Sekundäre Hämostasestörungen
 - 2.2.4.2.1. Vererbung
 - 2.2.4.2.2. Erworbene
 - 2.2.4.3. Thrombozytose
 - 2.2.4.4. Lymphoproliferative Erkrankungen
 - 2.2.4.5. Disseminierte intravaskuläre Gerinnung (DIC)
- 2.3. Endotoxischer Schock
 - 2.2.1. Systemische Entzündung und systemisches Entzündungssyndrom (SIRS)
 - 2.3.2. Ursachen der Endotoxämie bei Pferden
 - 2.3.3. Pathophysiologische Mechanismen
 - 2.3.4. Endotoxischer Schock
 - 2.3.4.1. Hämodynamische Veränderungen
 - 2.3.4.2. Multi-Organ-Dysfunktion
 - 2.3.5. Klinische Anzeichen von Endotoxämie und endotoxischem Schock
 - 2.3.6. Diagnose
 - 2.3.7. Handhabung
 - 2.3.7.1. Inhibitoren der Endotoxinfreisetzung
 - 2.3.7.2. Aufnahme und Hemmung von Endotoxin
 - 2.3.7.3. Hemmung der Zellaktivierung
 - 2.3.7.4. Hemmung der Synthese von Entzündungsmediatoren
 - 2.3.7.5. Andere gezielte Therapien
 - 2.3.7.6. Unterstützende Behandlung
- 2.4. Behandlung von Erkrankungen des blutbildenden Systems. Transfusionstherapie
 - 2.4.1. Indikationen für die Transfusion von Vollblut
 - 2.4.2. Indikationen für Plasmatransfusionen
 - 2.4.3. Indikationen für die Transfusion von Thrombozytenprodukten
 - 2.4.4. Spenderauswahl und Kompatibilitätstests
 - 2.4.5. Technik zur Vollblutentnahme und Verarbeitung von Plasma
 - 2.4.6. Verabreichung von Blutprodukten
 - 2.4.6.1. Volumen der Verabreichung
 - 2.4.6.2. Technik der Verabreichung
 - 2.4.6.3. Überwachung von unerwünschten Reaktionen

- 2.5. Erkrankungen des Immunsystems. Allergien
 - 2.5.1. Arten von Überempfindlichkeit
 - 2.5.2. Pathologien in Verbindung mit Überempfindlichkeit
 - 2.5.2.1. Anaphylaktische Reaktion
 - 2.5.2.2. Purpura haemorrhagica
 - 2.5.3. Autoimmunität
 - 2.5.4. Die wichtigsten Immundefekte bei Equiden
 - 2.5.4.1. Diagnostische Tests
 - 2.5.4.2. Primäre Immundefizienzen
 - 2.5.4.3. Sekundäre Immundefizienzen
 - 2.5.5. Immunmodulatoren:
 - 2.5.5.1. Immunstimulanzien
 - 2.5.5.2. Immunsuppressiva
- 2.6. Grundlagen der Ernährung I
 - 2.6.1. Physiologie der Magen-Darm-Trakts
 - 2.6.1.1. Mundhöhle, Speiseröhre, Magen
 - 2.6.1.2. Dünndarm
 - 2.6.1.3. Dickdarm
 - 2.6.2. Die Bestandteile der Ernährung, Nährstoffe
 - 2.6.2.1. Wasser
 - 2.6.2.2. Proteine und Aminosäuren
 - 2.6.2.3. Kohlenhydrate
 - 2.6.2.4. Fette und Fettsäuren
 - 2.6.2.5. Mineralien und Vitamine
 - 2.6.3. Schätzung des Körpergewichts und der Körperkondition des Pferdes
- 2.7. Grundlagen der Ernährung II
 - 2.7.1. Energie und verfügbare Energiequellen
 - 2.7.1.1. Futtermittel
 - 2.7.1.2. Stärken
 - 2.7.1.3. Fette
 - 2.7.2. Metabolische Wege der Energieerzeugung
 - 2.7.3. Energiebedarf des Pferdes
 - 2.7.3.1. Wartung
 - 2.7.3.2. Für Zucht und Wachstum
 - 2.7.3.3. Für das Sportpferd
- 2.8. Ernährung des kachektischen Pferdes
 - 2.8.1. Metabolische Reaktion
 - 2.8.2. Körperliche Untersuchung und klinische Anzeichen
 - 2.8.3. Blutuntersuchungen
 - 2.8.4. Differentialdiagnosen
 - 2.8.5. Nährstoffbedarf
- 2.9. Verwendung von Probiotika, Präbiotika und pflanzlichen Arzneimitteln
 - 2.9.1. Die Rolle der Mikrobiota im Dickdarm
 - 2.9.2. Probiotika, Präbiotika und Synbiotika
 - 2.9.3. Verwendung von Heilpflanzen
- 2.10. Rationale Verwendung von Antibiotika. Bakterielle Resistenz
 - 2.10.1. Verantwortungsvoller Einsatz von Antibiotika
 - 2.10.2. Neue Antibiotika-Therapien
 - 2.10.3. Widerstandsmechanismen
 - 2.10.4. Wichtige multiresistente Erreger

Modul 3. Fortgeschrittenes therapeutisches Protokoll und Toxikologie

- 3.1. Sedierung und vollständige intravenöse Anästhesie
 - 3.1.1. Vollständige intravenöse Anästhesie
 - 3.1.1.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.1.1.2. Vorbereitung von Patienten und Verfahren
 - 3.1.1.3. Pharmakologie
 - 3.1.1.4. Vollständige intravenöse Anästhesie für kurze Eingriffe
 - 3.1.1.5. Vollständige intravenöse Anästhesie bei mittelschweren Eingriffen
 - 3.1.1.6. Vollständige intravenöse Anästhesie bei Langzeiteingriffen

- 3.1.2. Sedierung für stationäre Eingriffe
 - 3.1.2.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.1.2.2. Vorbereitung des Patienten/Prozesses
 - 3.1.2.3. Technik: Bolus und kontinuierliche intravenöse Infusionen
 - 3.1.2.4. Pharmakologie
 - 3.1.2.5. Medikamentenkombinationen
- 3.2. Schmerzbehandlung beim Pferd
 - 3.2.1. Stationäres Schmerzscreening und multimodale Analgesie
 - 3.2.2. Arten von nichtsteroidalen entzündungshemmenden Medikamenten
 - 3.2.3. Agonisten und Opioide
 - 3.2.4. Lokalanästhetika
 - 3.2.5. Andere Medikamente zur Schmerzbekämpfung bei Equiden
 - 3.2.6. Komplementäre Therapien: Akupunktur, Schockwellen, Chiropraktik, Laser
- 3.3. Korrektur des Wasser-Elektrolyt-Gleichgewichts
 - 3.3.1. Allgemeine Überlegungen zur Flüssigkeitstherapie
 - 3.3.1.1. Zweck und Schlüsselkonzepte
 - 3.3.1.2. Organische Verteilung von Flüssigkeiten
 - 3.3.1.3. Bewertung der Bedürfnisse des Patienten
 - 3.3.2. Arten von Flüssigkeiten
 - 3.3.2.1. Krystalloide
 - 3.3.2.2. Kolloide
 - 3.3.2.3. Nahrungsergänzungsmittel
 - 3.3.3. Wege der Verabreichung
 - 3.3.3.1. Intravenös
 - 3.3.3.2. Oral
 - 3.3.4. Praktische Grundsätze für die Berechnung der Flüssigkeitstherapie
 - 3.3.5. Assoziierte Komplikationen
- 3.4. Allgemeine Überlegungen zum Säure-Basen-Haushalt bei Pferden
 - 3.4.1. Allgemeine Überlegungen zum Säure-Basen-Haushalt bei Pferden
 - 3.4.1.1. Beurteilung des Säure-Basen-Status des Patienten
 - 3.4.1.2. Die Rolle von Bikarbonat, Chlorid und Anionenlücke
 - 3.4.2. Metabolische Azidose und Alkalose
 - 3.4.3. Azidose und Alkalose der Atemwege
 - 3.4.4. Kompensationsmechanismen
 - 3.4.5. Basis Überschuss
- 3.5. Pharmakologische Überlegungen beim Sportpferd
 - 3.5.1. Regulierung des Pferdesports
 - 3.5.2. Doping
 - 3.5.2.1. Definition
 - 3.5.2.2. Ziele der Medikamentenüberwachung
 - 3.5.2.3. Probenahme und akkreditierte Laboratorien
 - 3.5.2.4. Einstufung von Substanzen
 - 3.5.3. Arten von Doping
 - 3.5.4. Zeitpunkt der Rücknahme
 - 3.5.4.1. Faktoren, die die Wartezeit beeinflussen
 - 3.5.4.1.1. Erkennungszeit
 - 3.5.4.1.2. Regulierungspolitik
 - 3.5.4.1.3. Rate der Beseitigung im Tier
 - 3.5.4.2. Zu berücksichtigende Faktoren bei der Bestimmung der Wartezeit
 - 3.5.4.2.1. Verabreichte Dosis
 - 3.5.4.2.2. Formulierung
 - 3.5.4.2.3. Art der Verabreichung
 - 3.5.4.2.4. Individuelle Pharmakokinetik
 - 3.5.4.2.5. Empfindlichkeit der analytischen Verfahren
 - 3.5.4.2.6. Verhalten der Probenmatrix
 - 3.5.4.2.7. Umweltpersistenz von Substanzen und Umweltkontamination

- 3.6. Intensive Pflege des neugeborenen Fohlens
 - 3.6.1. Arten von Kathetern, Infusionssets, nasogastrischen Kathetern und Blasenkathetern zur Aufrechterhaltung der Intensivpflege beim neugeborenen Fohlen
 - 3.6.2. Arten von Flüssigkeiten, Kolloide, Plasmotherapie und Hämotherapie
 - 3.6.3. Vollständige und teilweise parenterale Ernährung
 - 3.6.4. Antibiotherapie, Analgetika und andere wichtige Medikamente
 - 3.6.5. Kardiopulmonale Wiederbelebung
- 3.7. Intensivpflege für Erwachsene
 - 3.7.1. Allgemeine Überlegungen zur Intensivpflege
 - 3.7.2. Verfahren und Techniken der Intensivpflege
 - 3.7.2.1. Vaskulärer Zugang: Wartung und Pflege
 - 3.7.2.2. Arterielle und venöse Drucküberwachung
 - 3.7.3. Kardiovaskuläre Unterstützung
 - 3.7.3.1. Schock
 - 3.7.3.2. Unterstützende Medikamente: Inotrope und Vasopressoren
 - 3.7.3.3. Unterstützende Strategien
 - 3.7.4. Unterstützung der Atmung
 - 3.7.4.1. Behandlung von Atembeschwerden
 - 3.7.5. Ernährung des kritisch kranken Patienten
 - 3.7.6. Pflege des neurologischen Patienten
 - 3.7.6.1. Medizinische und unterstützende Behandlung des neurologischen Pferdes
 - 3.7.6.1.1. Traumata
 - 3.7.6.1.2. Enzephalopathien und Myeloenzephalopathien
 - 3.7.6.2. Spezifisches Management des liegenden Pferdes
- 3.8. Toxikologie I
 - 3.8.1. Toxikologie im Zusammenhang mit dem Verdauungssystem
 - 3.8.2. Toxikologie im Zusammenhang mit der Leber
 - 3.8.3. Toxikologie mit Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem





- 3.9. Toxikologie II
 - 3.9.1. Toxikologie mit klinischen Symptomen im Zusammenhang mit dem kardiovaskulären und hämolymphatischen System
 - 3.9.2. Toxikologie, die zu klinischen Symptomen der Haut, des Bewegungsapparats und des Allgemeinzustands führt
 - 3.9.3. Toxikologie, die zu klinischen Symptomen im Zusammenhang mit dem Harnsystem führt
 - 3.9.4. Toxikologische Probleme, die einen plötzlichen Tod verursachen
- 3.10. Euthanasie-Verfahren
 - 3.10.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.10.1.1. Das geriatrische Pferd
 - 3.10.2. Wirkmechanismus von Euthanasiemitteln
 - 3.10.3. Chemische Methoden der Euthanasie
 - 3.10.4. Physikalische Methoden der Euthanasie
 - 3.10.5. Euthanasie-Protokoll
 - 3.10.6. Bestätigung des Todes



Diese Fortbildung wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Karriere auf bequeme Weise voranzutreiben"

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





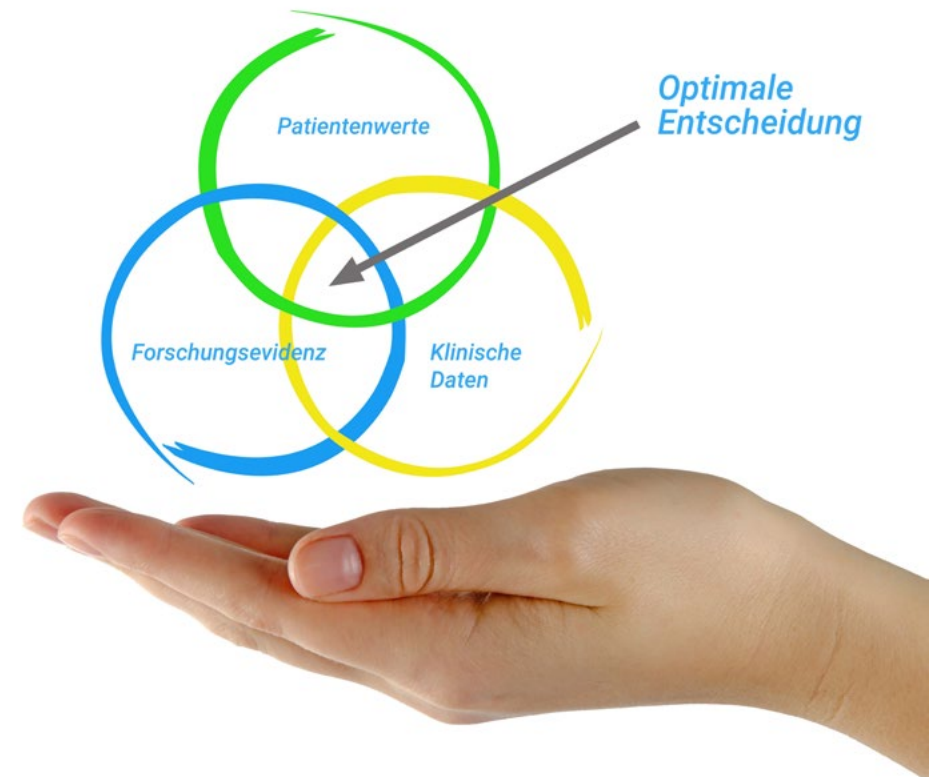
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Neueste Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

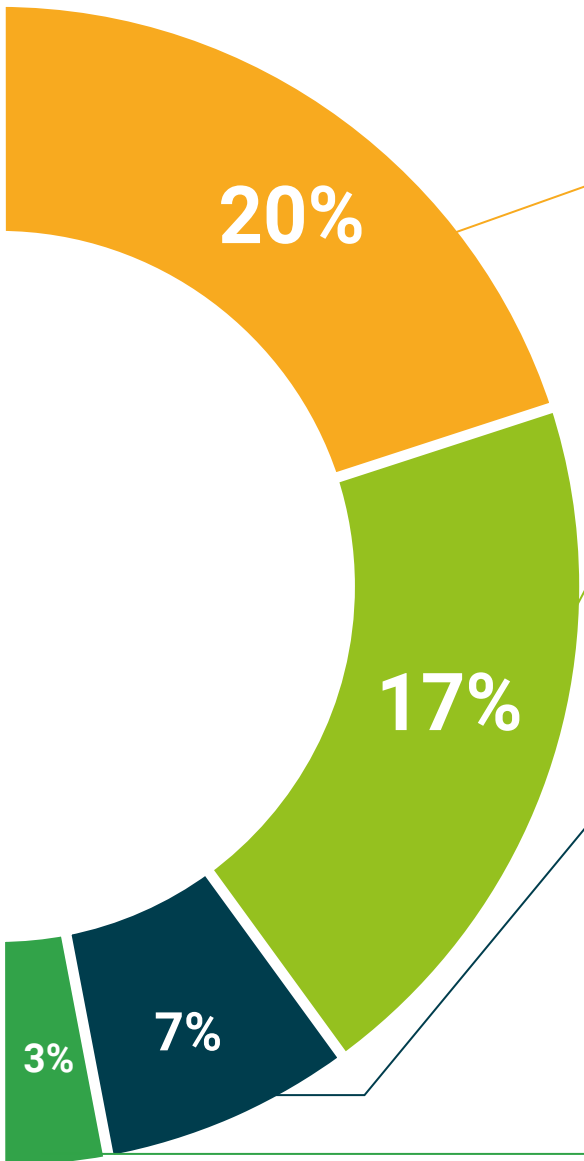
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Kardiorespiratorische und Blutpathologien bei Pferden. Erweiterte Therapieprotokolle für die Ambulante Praxis garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Kardiorespiratorische und Blutpathologien bei Pferden. Erweiterte Therapieprotokolle für die Ambulante Praxis** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Kardiorespiratorische und Blutpathologien bei Pferden. Erweiterte Therapieprotokolle für die Ambulante Praxis**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Kardiorespiratorische und
Blutpathologien bei Pferden.
Erweiterte Therapieprotokolle
für die Ambulante Praxis

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Kardiorespiratorische und
Blutpathologien bei Pferden.
Erweiterte Therapieprotokolle
für die Ambulante Praxis